

Pressekontakt:

Melanie Adriaans

Kommunikation REGIONALE 2022

Tel. 0521 96733137

m.adriaans@ostwestfalen-lippe.de

PRESSEMITTEILUNG

Neue REGIONALE 2022-Projekte: Ausbildungscampus für Gesundheitsberufe und Fachkräfte-Wohnhaus im ländlichen OWL erhalten A-Status

UrbanLand Board qualifiziert insgesamt 9 Projekte im REGIONALE-Prozess

OstWestfalenLippe, 03.09.2020. Das Welcomehaus Espelkamp und der Bildungscampus Gesundheit Weser-Egge in Brakel sind neue REGIONALE-Projekte. Das UrbanLand-Board als Entscheidungsgremium der REGIONALE 2022 vergab an diese Projekte den A-Status und qualifizierte sieben weitere bei seiner Sitzung im OWL Event Center in Halle/Westfalen mit dem B-Status.

„Schon jetzt ist klar: Mit der REGIONALE geben wir OWL einen großen Schub. Sie wirkt wie ein Beschleuniger für Arbeit und Lebensqualität in Stadt und Land. Neben den zahlreichen innovativen und zum Teil herausragenden Projektideen zur Stärkung von Wirtschaft, Wissenschaft, Mobilität, Kommunen und dem attraktiven Leben in Stadt und Land verbindet die gemeinsame Arbeit im Zuge der REGIONALE die Akteure in der Region und ebnet neue Wege“, resümiert der scheidende Paderborner Landrat Manfred Müller in seiner letzten Sitzung als Vorsitzender des UrbanLand Boards.

„Unsere zwei neuen Projekte sind herausragende Beispiele dafür, wie der ländliche Raum in OWL gestärkt werden kann,“ sagt Annette Nothnagel, Leiterin der REGIONALE 2022. „Der Bildungscampus Gesundheit begegnet dem Fachkräftemangel mit innovativen Ideen. Das Welcomehaus schafft für junge Leute und Fachkräfte im ländlichen Raum ein geeignetes Wohnangebot.“

Mitglied des UrbanLand Boards ist die Detmolder Regierungspräsidentin Judith Pirscher. Sie hebt hervor: „Der Bildungscampus Gesundheit Weser-Egge in Brakel und das Welcomehaus Espelkamp sind Vorzeigeprojekte weit über die Region hinaus. Sie leisten wichtige Beiträge zur Gewinnung

von Fachkräften. Gut ausgebildete Fachkräfte sind unverzichtbar sowohl für die Wirtschaft als auch die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung. Die Erweiterung des Pflege-Ausbildungszentrums in Brakel hat das Land mit einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt. Ich freue mich sehr über die Auszeichnung der beiden Vorhaben mit dem A-Status und somit die Aufnahme als REGIONALE-Projekte. Bislang wurden insgesamt mehr als 82 Millionen Euro im Kontext der REGIONALE 2022 als Förderung bewilligt.“

Die neuen REGIONALE 2022-Projekte

Das REGIONALE-Projekt **Welcomehaus Espelkamp** ist ein deutschlandweites Beispiel zum Thema Wohnen für Mitarbeitende. Gemeinsam mit ansässigen Unternehmen hat der Projektträger Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH Wunschwohnungen für Fach- und Führungskräfte gemeinsam mit der örtlichen Wirtschaft konzipiert. Das Welcomehaus bietet jungen Menschen attraktiven Wohnraum und macht die Fachkräfte-Stellenbesetzung für lokale Unternehmen erheblich leichter. Das gibt es in OWL im ländlichen Raum noch nicht.

„Die wirtschaftliche Situation in Espelkamp ist gut. Arbeitsplätze sind vorhanden. Das Welcomehaus ist eine neue Art des Wohnens und vor allem etwas für junge Fachkräfte, die nicht aus der Region stammen“, erklärt sich Hans-Jörg Schmidt, Geschäftsführer der Aufbaugemeinschaft. „Ich freue mich, dass unser Wohnkonzept als Vorzeige-Modell jetzt den Status REGIONALE 2022-Projekt erhalten hat.“ Das Welcomehaus Espelkamp wird vollständig privatwirtschaftlich aus Mitteln der GmbH finanziert. Das erste Welcomehaus mit 15 Wohnungen ist im August 2020 in den Bau gegangen.

Die Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge (KHWE) schafft mit dem REGIONALE-Projekt **Bildungscampus Gesundheit Weser-Egge** einen Zukunftsstandort für das lebenslange Lernen in Gesundheits- und Pflegeberufen im Kreis Höxter. Ein Anbau an das bestehende Bildungszentrum in Brakel soll nötige Ressourcen und Flexibilität für die Ausbildung und Weiterbildung von mehr als 300 Fachkräften bieten. Als einzige Ausbildungsschule im Kreis begegnet die KHWE mit der Umsetzung dieses REGIONALE-Projekts drohenden Versorgungslücken bei Gesundheit und Pflege nachhaltig und konzeptionell besonders innovativ. Der Neubau ist im Juli 2020 in den Bau gegangen und soll zum Schulbeginn 2021 in Betrieb gehen.

„Es war arbeitsreich von C nach A zu kommen. Die Qualifizierung im Zuge der REGIONALE 2022 hat bewirkt, dass ganz unterschiedliche Berufsgruppen – Geschäftsführer, Personalchefin, Architekten, Mitarbeiter Finanzbuchhaltung, Lehrende – an einem Tisch saßen, an einem Projekt

und mit dem gleichen Ziel. Ich finde es außerordentlich, dass echtes Interesse an Bildung über den ganzen Zeitraum vorherrschte. Und noch schöner, dass wir es erleben dürfen, dass dies so honoriert wird. Es lohnt sich, sich für Bildung in den unterschiedlichsten Kategorien einzusetzen. Gebildete junge Menschen sind unsere Zukunft!“ so Ute Pägel, Schulleiterin der KHWE.

Weitere Projekte im Qualifizierungsprozess

An sieben Projektkandidaten wurde durch das UrbanLand Board der B-Status verliehen.

Mit **Smart Farm OWL** will die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) im Kreis Höxter gemeinsam mit Akteuren aus Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung ein Programm umsetzen, das lokale Landwirtschaftsbetriebe zur sinnvollen Nutzung von smart farming – also dem präzisen und effizienten Einsatz von Ressourcen durch technische Analyse für eine produktivere und nachhaltigere Agrarwirtschaft – befähigt.

Mit **„Kümmern vor Ort in OWL“** will die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ein ganzheitliches flächendeckendes Lotsenprinzip für Gesundheit und Soziales in den Quartieren als Teil der Versorgungsstruktur entwickeln.

Der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. schafft in dem 700-Einwohner-Dorf einen Ort der Begegnung für die Menschen aus der Region und ist gleichzeitig international vernetzt. Ziel und Aufgabe des REGIONALE-Projektkandidaten **„Neuland – Wasserschloss Reelkirchen“** ist es, ein ambitioniertes Kulturverständnis und internationale experimentelle Kunst mit den lokalen Gegebenheiten, Akteuren und Vereinen vor Ort zusammenzuführen.

Aus dem Projektvorhaben **„Die Werre – ein Fluss der OWL verbindet“** haben sich die Projektidee **„Bildung einer Interkommunalen Kooperation“**, die sich die ganzheitliche Betrachtung des Gewässers und die Stärkung der Zusammenarbeit der Akteure im Werre-Raum zu Ziel setzt, sowie die Teilprojekte **Trittstein Kuhkamp** und **Werreauenpark Bad Oeynhausen** für den B-Status qualifiziert.

Bowling - Bauern in OWL für Insekten, Natur, Gewässer der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft hat den ländlichen Raum in ganz OWL im Blick. Landwirte wollen zusammen mit Interessierten durch einfache naturschutzfachliche Maßnahmen kleine Flächen ökologisch aufwerten und damit zu Artenschutz und Biodiversität, aber auch zur Identifikation mit der Kulturlandschaft beitragen.

**Der neue Webauftritt der REGIONALE 2022 gibt weiterführende Informationen über alle Projekte:
www.urbanland-owl.de
(Hinweis: Neue B-Projekte sind ab Montag online)**

OstWestfalenLippe richtet die REGIONALE unter der Überschrift „Das neue UrbanLand“ aus. Ziel ist es, die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu stärken. Um die Qualität der Projekte zu gewährleisten, durchlaufen potenzielle REGIONALE-Projekte für OstWestfalenLippe ein dreistufiges Auswahl- und Qualifizierungsverfahren vom C-Status über den B-Status bis zum A-Status. Erst anschließend wird aus den Projektideen ein REGIONALE-Projekt. Derzeit sind 118 Projektideen eingereicht, neun sind bereits als REGIONALE-Projekte qualifiziert.

Die REGIONALE 2022 wird gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
des Bundes, Länder und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Über die OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region

Die OstWestfalenLippe GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn und der kreisfreien Stadt Bielefeld sowie von Wirtschaft und Wissenschaft in OWL. Aufgabe ist es, OWL im Standortwettbewerb der Regionen als leistungsstarken Wirtschafts- und Kulturraum zu positionieren und zur Zukunftsfähigkeit des Standorts beizutragen. Die OWL GmbH ist für das Management des REGIONALE-Prozesses verantwortlich. Zu den klassischen Arbeitsbereichen der OWL GmbH gehören Regionalmarketing, Regionalentwicklung, das OWL Kulturbüros, der Teutoburger Wald Tourismus, die Regionalagentur OWL sowie das Kompetenzzentrum Frau und Beruf.